



# Bildung im Landkreis Elbe-Elster

Thematische Analyse: Schülerbeförderungszeiten

# 2013



## **Impressum**

Herausgeber:

Landkreis Elbe-Elster

Der Landrat

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Verfasser:

Robert Aßmann (Bildungsbüro/Monitoring)

Sophie Heda (Bildungsbüro/Monitoring)

Marlis Eilitz (Schulverwaltungs- und Sportamt/Amtsleiterin)

Stand: 1. Auflage November 2013

Erhältlich als Download unter:

[www.lkee.de/Wohnen-Kultur/Bildung](http://www.lkee.de/Wohnen-Kultur/Bildung)

Layout/Druck:

Druckerei Wilkniß

## Inhaltsverzeichnis

Schulweg: Ein „Bildungs-Weg“ .....	1
1. Entwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Elbe-Elster .....	2
2. Die Empfehlungen des Landes Brandenburg.....	5
3. Die Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Elbe-Elster .....	6
4. Analyse der erhobenen Schülerfahrzeiten.....	7
4.1. Schülerbeförderungszeiten Grundschulen.....	7
4.2. Schülerbeförderungszeiten Oberschulen.....	10
4.3. Schülerbeförderungszeiten Gymnasien .....	13
4.4. Schülerbeförderungszeiten Berufliches Gymnasium Falkenberg (OSZ).....	18
4.5. Schülerbeförderungszeiten Förderschulen .....	22
5. Schlussfolgerungen und Ausblick .....	29
Abbildungsverzeichnis .....	30
Tabellenverzeichnis .....	31
Anhang.....	33



## Schulweg: Ein „Bildungs-Weg“

Eine wesentliche Voraussetzung zur Gestaltung eines gut funktionierenden Schulnetzes ist die optimale Erreichbarkeit der Bildungsangebote durch die Schülerinnen und Schüler. Es gehört zu den Aufgaben des Landkreises Elbe-Elster, eine Schülerbeförderung zu organisieren, die es jeder Schülerin und jedem Schüler ermöglicht, unter zumutbaren Bedingungen ihre bzw. seine Schule zu erreichen, um einen guten Start in den Schulalltag zu gewährleisten.

Es ist pädagogisch wichtig, dass Schülerinnen und Schüler schon sehr früh ihren Schulweg selbst bewältigen dürfen. Kinder erleben zuerst durch ihre körperlichen Aktivitäten, dass sie selbst imstande sind, etwas zu leisten. Es erfüllt sie mit Freude und Zuversicht. „Auf eigenen Füßen zu stehen“ ist ein wichtiges Ziel der kindlichen Entwicklung. Mit Freunden zu Fuß oder mit dem Bus den Weg zur Schule zu bewältigen, wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten und das Selbstbewusstsein aus.

Bewegung vor dem Schulbeginn macht zudem wach und fit. Erfahrungen und Beobachtungen auf dem Schulweg sowie Gespräche mit Mitschülerinnen und Mitschülern sind der beste Start für eine konzentrierte und interessierte Teilnahme am Unterricht. Es ist folglich von besonderer Bedeutung, die Schülerbeförderung so zu organisieren, dass immer weniger Kinder von den Eltern zur Schule gebracht werden (müssen).

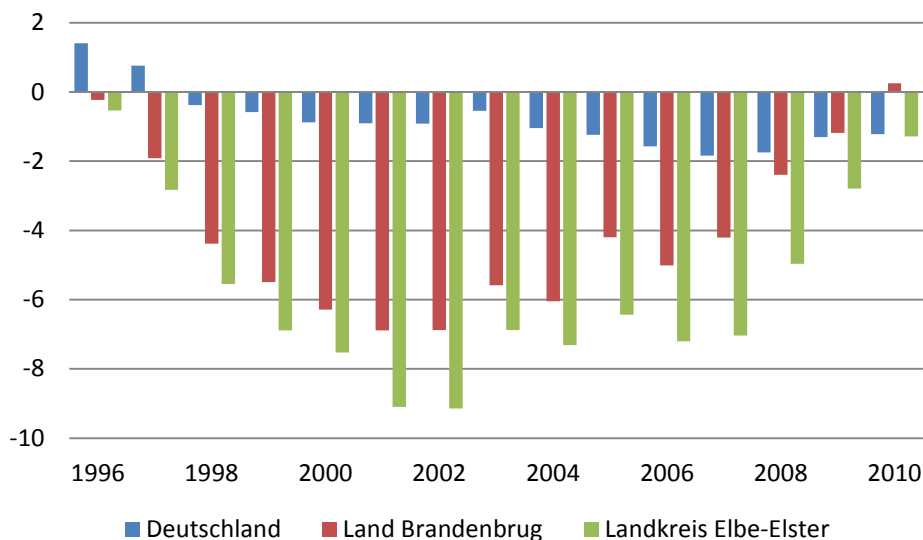
Die Schülerbeförderung ist im Landkreis Elbe-Elster, wie in allen anderen Landkreisen des Landes Brandenburg, in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eingebunden. Befördert werden ca. 41 Prozent der Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen. Im Schuljahr 2011/2012 waren dies 3.687 Schüler/innen.

Um das genannte Ziel zu erreichen, ist es in Einzelfällen erforderlich, dass Schüler/innen, welche ihre Schule mit den öffentlichen Linien nicht oder nur unter unzumutbaren Beförderungszeiten erreichen, eine Sonderbeförderung zur Schule oder zu einer Haltestelle erhalten. Gleichmaßen wird für Schüler/innen, für die im Förderausschussverfahren festgestellt wurde, dass sie die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter besonderen Erschwernissen nutzen können, ein Schülerspezialverkehr organisiert. Für die Sonderbeförderungen/ den Schülerspezialverkehr nutzt der Landkreis Elbe-Elster drei eigene Kleinbusse, mit denen er fast ausschließlich Schüler/innen der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förder-schwerpunkt „geistige Entwicklung“ befördert. Die übrigen Schüler/innen, die eine Sonderbeförderung bzw. einen Schülerspezialverkehr benötigen, werden mit Mietwagen zur Schule gefahren.

## 1. Entwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Elbe-Elster

Die Entwicklung der Schullandschaft auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster unterlag seit dem Beginn der neunziger Jahre einem starken Wandel. Als Ausläufer des demografischen Wandels ist seit 1996 die Entwicklung der Schülerzahlen durch einen stetigen Rückgang gekennzeichnet (Abb. 1). Im Vergleich mit dem Land Brandenburg und der Bundesrepublik Deutschland zeigt sich, dass die Schülerzahl im Landkreis Elbe-Elster deutlich stärker abgenommen hat als im Durchschnitt des Landes und der Bundesrepublik.

Abbildung 1 Entwicklung der Schülerzahlen aller Schulformen im Landkreis Elbe-Elster, dem Land Brandenburg und Deutschland 1995 - 2010 (in %)



Die Grafik stellt den jährlichen Anstieg oder Abfall der Schülerzahlen ausgehend vom vorherigen Jahr in Prozent dar.  
Quelle: Regionaldatenbank Deutschland der Statistischen Ämter – des Bundes und der Länder und eigene Berechnungen

Auch bei der Zahl der Einschulungen zeigt sich ein Rückgang vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2011/12 von 970 auf 825 Schüler/innen. Laut der Prognose des Schulverwaltungs- und Sportamtes des Landkreises wird sich die Zahl der Einschulungen bis zum Schuljahr 2016/17 um weitere 150 verringern.

Durch die Abnahme der Schülerzahlen hat sich auch die Zahl der Schulen im Landkreis Elbe-Elster verändert (Tab. 1). Das Schulnetz musste deutlich ausgedünnt werden, was den Träger der Schülerbeförderung und den ÖPNV vor besondere Herausforderungen stellt.

**Tabelle 1 Vergleich der Schullandschaft 1991/2000/2011**

Schulform	Anzahl Schulen 1991	Anzahl Schulen 2000	Anzahl Schulen 2011
Förderschulen	7	7	6
Grundschulen	40	38	27
Realschulen	9	9	9*
Gesamtschulen	14	13	
Gymnasien	6	7	4
Summe	76	74	46

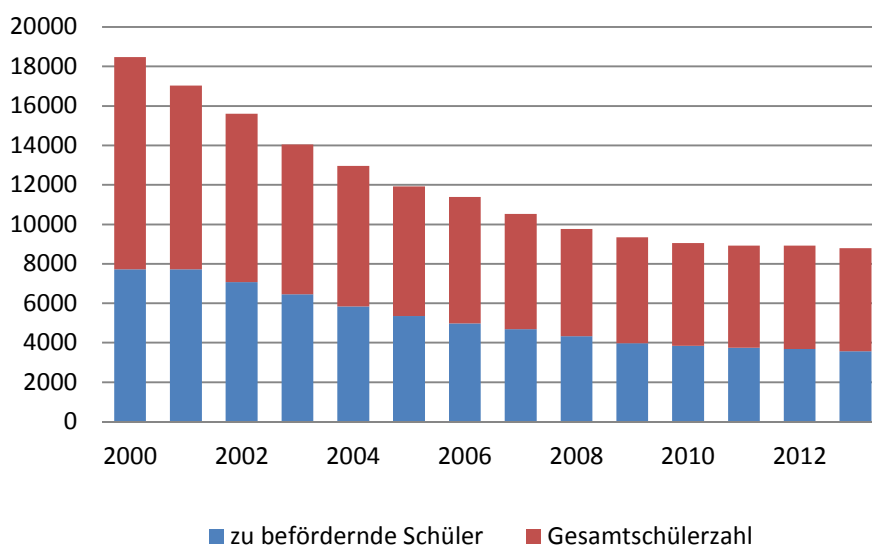
\*inzwischen Oberschulen

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Jede Schulschließung ist zwangsläufig mit der Verlängerung des Schulweges für einen Teil der Schüler/innen verbunden, was bei der Darstellung der Kosten für die Schülerbeförderung je Schüler/in deutlich wird. Im Jahr 2000 betragen die Kosten je Schüler/in 152,44 €. Im Jahr 2010 waren diese Kosten auf 188,44 € je Schüler/in, also um 24 Prozent angestiegen. Selbstverständlich sind im Anstieg der Kosten auch etwaige Preissteigerungen enthalten, aber ein nicht unwesentlicher Anteil der Kostensteigerung resultiert aus der Verlängerung der Fahrstrecken für den Teil der Schüler/innen, welche von Schulschließungen betroffen waren. Die Anzahl der zu bedienenden Haltestellen je Schule ist mit den Schulschließungen gestiegen, da die Schulbezirke bzw. Einzugsbereiche der Schulen sich vergrößert haben. Trotzdem galt und gilt das Ziel, eine optimale Beförderung der Schüler/innen zu gewährleisten.

Im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Schülerzahlen und der Standorte der Schule steht die Zahl der zu befördernden Schüler/innen im Landkreis Elbe-Elster.

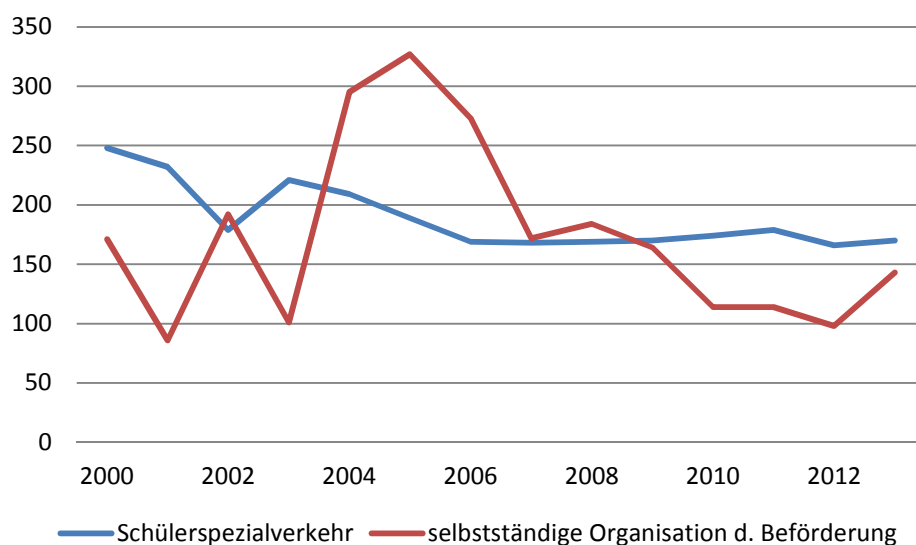
**Abbildung 2 Entwicklung der zu befördernden Schüler/innen im Landkreis Elbe-Elster von 2000 bis 2013 im Vergleich zur Gesamtschülerzahl (Stichtag 01.01.)**



Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Wie in Abb. 2 ersichtlich, haben sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt sowie die Anzahl der Fahrschülerinnen und Fahrschüler im dargestellten Zeitraum fast halbiert. Völlig anders stellt sich die Entwicklung der Schülerzahlen dar, bei denen die Eltern bzw. sie selbst die Beförderung eigenständig organisieren (Abb. 3). Diese Zahl hält sich seit 2000 relativ stabil bei 100 bis 200 Schüler/innen. Lediglich im Zeitraum von 2004 bis 2006 war ein Anstieg zu verzeichnen, der mit der Einführung des Eigenanteils an den Beförderungskosten in Verbindung zu bringen ist. In dieser Zahl sind allerdings nur die Schülerinnen und Schüler enthalten, die gemäß der Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme von Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende vom 7. Februar 2012<sup>1</sup> anspruchsberechtigt sind. All diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche unter die Kilometerbegrenzung für die Anspruchsberechtigung fallen und trotzdem die Fahrt zur Schule organisieren müssen, sind in dieser Statistik nicht enthalten. Hierbei handelt es sich um ca. 1.500 Schüler/innen.

**Abbildung 3 Entwicklung der zu befördernden Schüler/innen im Schülerspezialverkehr und in Privatfahrzeugen im Landkreis Elbe-Elster von 2000 bis 2013 (Stichtag 01.01.)**



Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Die Zahl der Schüler/innen, welche im Schülerspezialverkehr befördert werden, hat sich proportional zur Anzahl der Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf entwickelt. Hier gab es im Betrachtungszeitraum kaum Veränderungen im Schulnetz.

<sup>1</sup> In der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 11. September 2012.



## 2. Die Empfehlungen des Landes Brandenburg

Im Brandenburgischen Schulgesetz oder in anderen schulrechtlichen Vorschriften sind keine landesweit geltenden Höchstwerte für Länge oder Dauer von Schulwegen geregelt. Die Förderrichtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg (MBS) zur Gewährung von Zuwendungen an Berufsschülerinnen und Berufsschüler zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterkunft sagt zwar aus, dass eine tägliche Fahrzeit von bis zu drei Stunden für den Hin- und Rückweg für Berufsschülerinnen und Berufsschüler in der Regel zumutbar ist; dies gilt jedoch ausschließlich für die Anspruchsberechtigung auf diese Zuschüsse.

Mehrere Landkreise und kreisfreie Städte haben in ihren Satzungen über die Schülerbeförderung Festlegungen über zumutbare Fahrzeiten im öffentlichen Personennahverkehr getroffen, bei deren Überschreiten ein Anspruch auf Beförderung im Schülerspezialverkehr besteht. Diese sind in der Regel nach Schulstufen gestaffelt und in Anpassung an die regionalen Voraussetzungen in den einzelnen Kreisen unterschiedlich. Sie liegen zwischen 45 Minuten für die Primarstufe und 120 Minuten für die Sekundarstufe II, jeweils für den einfachen Schulweg. Festlegungen über die Länge von Schulwegen sind nicht bekannt<sup>2</sup>.

Der Landkreistag hatte in seiner Mustersatzung über die Schülerbeförderung aus dem Jahr 1997 als Voraussetzung für die Erforderlichkeit eines Schülerspezialverkehrs zumutbare Zeiten jeweils für den einfachen Schulweg einschließlich des Weges zur Haltestelle von 45 Minuten für die Primarstufe, 60 Minuten für die Sekundarstufe I und 90 Minuten für die Sekundarstufe II empfohlen, die von der Landesregierung mitgetragen wurden. Im Hinblick auf die seitdem stattgefundenene Entwicklung des brandenburgischen Schulnetzes geht die Landesregierung davon aus, dass insbesondere in den dünnbesiedelten Gebieten in Einzelfällen auch längere Fahrzeiten in Kauf genommen werden müssen<sup>3</sup>.

---

<sup>2</sup> Aus der kleinen Anfrage 2151 der Abgeordneten Anita Tack an die Landesregierung Brandenburg vom 11.12.2007.

<sup>3</sup> Ebd.

### 3. Die Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Elbe-Elster

Die Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme von Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende vom 7. Februar 2012<sup>4</sup> regelt die grundsätzlichen Voraussetzungen und das Verfahren zur Übernahme der Beförderung bzw. der anteiligen Fahrtkosten für die Fahrten von Schülern/innen und Auszubildenden zwischen Wohnung und Schule sowie das Verfahren zur Antragstellung<sup>5</sup>. Nachfolgend aufgeführt sind die wichtigsten Eckpunkte der Satzung:

#### 1) Anspruchsberechtigte

- Die Satzung bezieht sich auf Schüler/innen deren Wohnsitz bzw. der Wohnsitz der Eltern sich im Landkreis Elbe-Elster befindet.
- Nicht berechtigt sind Schüler/innen der Fachschule, Schüler/innen des zweiten Bildungsweges, Auszubildende die einen Heil- oder Heilhilfeberuf erlernen sowie Schüler/innen und Auszubildende nach der Erfüllung ihrer Berufsschulpflicht.

#### 2) Schulweg

- Ein Anspruch besteht, wenn der einfache Schulweg bei Schülern/innen
  - der Primarstufe innerhalb geschlossener Ortschaften mindestens 2,0 km,
  - der Sekundarstufe I mindestens 4,0 km und
  - der Sekundarstufe II mindestens 6,0 kmbeträgt.
- Als zumutbare Entfernung zwischen der Wohnung des/r antragberechtigten Schülers/in bzw. Auszubildenden und der nächsterreichbaren benutzbaren Haltestelle der öffentlichen Linien wird eine Entfernung von
  - 1,5 km bei Schülern/innen der Primarstufe,
  - 2,5 km bei Schülern/innen der Sekundarstufe I und
  - 3,0 km bei Schülern/innen der Sekundarstufe IIfestgelegt.

#### 3) Anspruchsvoraussetzungen für den Schülerspezialverkehr

- Ist die Beförderung mit bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zumutbar, erfolgt diese durch einen Schülerspezialverkehr, sofern der einfache Schulweg mindestens 1,0 km beträgt. Die Zumutbarkeit ist von der Belastbarkeit des/r Schülers/in abhängig.

---

<sup>4</sup> In der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 11. September 2012.

<sup>5</sup> Vgl. §1 Grundsatz in der oben genannten Satzung.

## 4. Analyse der erhobenen Schülerfahrzeiten

Im Rahmen des Bildungsmonitorings des Landkreises Elbe-Elster wurde festgelegt, eine thematische Analyse zu den Fahrzeiten der Schüler/innen im Rahmen der Schülerbeförderung zu erarbeiten. Als Grundlage für diese Analyse wurde der Fahrplan des ÖPNV im Landkreis Elbe-Elster für das Schuljahr 2012/13 herangezogen.

Gleichermaßen gingen die Anträge der Schulen zu den benötigten Beförderungen für das genannte Schuljahr in die Betrachtung ein.

Die Fahrzeiten wurden je Schule in ein Zeitraster mit sieben Abschnitten (in Minuten 0 - 15 / 15 - 30 / 30 - 45 / 45 - 60 / 60 - 75 / 75 - 90 und über 90) eingeordnet, um so den Bezug zu den Richtwerten<sup>6</sup> des Landes herstellen zu können.

Nicht betrachtet wurden die Fahrzeiten der Schüler/innen, die nicht die zuständige oder nächsterreichbare Schule bzw. eine Ersatzschule besuchen sowie die Schüler/innen, bei denen die Eltern bzw. die Schüler/innen selbst die Fahrt zur Schule organisieren. (Im Schuljahr 2012/13 organisierten 143 anspruchsberechtigte Schüler/innen ihren Fahrweg selbst.) Die Fahrzeiten bezüglich des Besuches von anderen als den zuständigen bzw. nächsterreichbaren Schulen sollen gesondert bei der Fortschreibung der thematischen Analyse erhoben und ausgewertet werden.

Die entwickelte Statistik soll in den nächsten drei Jahren fortgeführt werden, um eventuelle Trends betrachten bzw. beeinflussen zu können.

### 4.1. Schülerbeförderungszeiten Grundschulen

Der Bereich der Grundschulen erfordert bei der Betrachtung der Fahrzeiten ein besonderes Augenmerk, da gerade für die Sechs- bis Zwölfjährigen Bedingungen vorzuhalten sind, welche die altersspezifische Belastbarkeit berücksichtigen. Um gute Beförderungsbedingungen ableiten zu können, sollten die Zeiten überwiegend in den Rastern eins und zwei angesiedelt sein, da nur unter Einbeziehung der Wegezeit zur Haltestelle die 45 Minuten Richtwegezeit eingehalten werden kann.

---

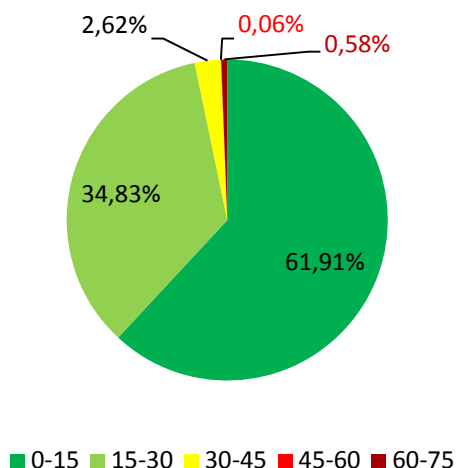
<sup>6</sup> Die Richtwerte des Landes Brandenburg beziehen sich nachfolgend immer auf die kleine Anfrage 2151 der Abgeordneten Anita Tack an die Landesregierung Brandenburg vom 11.12.2007.

Im Schuljahr 2012/13 waren 1.717 Grundschüler/innen in die Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln integriert. Die durchschnittliche Fahrzeit pro Schüler/in je Fahrstrecke betrug 13,5 Minuten. Wobei die kürzeste Hinfahrt zwei Minuten und die kürzeste Rückfahrt eine Minute betrug.

**Tabelle 2 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Grundschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	1.063	61,91	
2 15-30 Min.	598	34,83	
3 30-45 Min.	45	2,62	
4 45-60 Min.	1	0,06	1 Schüler/in Berg-Grundschule Dob.-Kirchhain aus Prießen (57 Min.)
5 60-75 Min.	10	0,58	10 Schüler/innen Berg-Grundschule Dob.-Kirchhain <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 Schüler/innen aus Buchhain (62 Min.)</li> <li>• 2 Schüler/innen aus Nexdorf (65 Min.)</li> </ul> Diese Schüler/innen (Raster 4 und 5) nutzen für die Fahrt zur Schule die Linie 550. Die Strecke vom Heimatort zur Schule wird dadurch verlängert, dass der Bus auch die evangelische Grundschule in Trebbus bedient. Somit wird der zuständige Grundschulort nicht direkt angefahren und die Nexdorfer Schüler/innen benötigen für den Schulweg, der eigentlich nur 18 km beträgt, durch diese Streckenführung 62 Minuten.
6 75-90 Min.	-	0,00	
7 > 90 Min.	-	0,00	

**Abbildung 4 Anteil der zu befördernden Schüler/innen der Grundschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

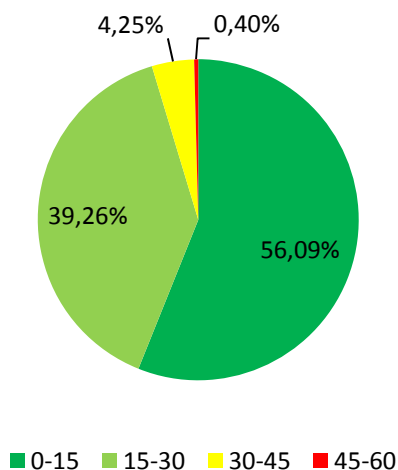


Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

**Tabelle 3 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Grundschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	963	56,09	
2 15-30 Min.	674	39,26	
3 30-45 Min.	73	4,25	
4 45-60 Min.	7	0,40	7 Schüler/innen Grundschule Schönwalde aus Bernsdorf (46 Min.) Bernsdorf befindet sich am Ende des Linienastes der Linie 542. Bei zwei der drei angebotenen Rückfahrten beträgt die Fahrzeit 46 Minuten, wobei anzunehmen ist, dass es sich hierbei um die im Wesentlichen genutzten Fahrten handelt. <b>Bereits zum Schuljahr 2013/14 werden diese Rückfahrzeiten auf 39 Minuten reduziert und fallen damit in das Raster 3.</b>
5 60-75 Min.	-	0,00	
6 75-90 Min.	-	0,00	
7 > 90 Min.	-	0,00	

**Abbildung 5 Anteil der zu befördernden Schüler/innen der Grundschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**



Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Betrachtet man die Fahrzeiten der Grundschüler/innen insgesamt ist festzustellen, dass der überwiegende Teil der Beförderungszeiten (95,35 %), wie angestrebt, in die Abschnitte eins und zwei des Zeitrasters fallen. Lediglich drei Prozent aller Schüler/innen müssen bei der Fahrt zur Schule und fünf Prozent der Schüler/innen bei der Fahrt nach Hause Zeiten über 30

Minuten hinnehmen. Festzuhalten ist an dieser Stelle, dass es keine/n Schüler/in gibt, der/die sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt eine längere Fahrzeit als 30 Minuten hat, wenn die zuständige Grundschule besucht wird.

#### 4.2. Schülerbeförderungszeiten Oberschulen

Da das Netz der Oberschulen wesentlich grobmaschiger ist als das der Grundschulen, muss von längeren Schulwegen und, damit verbunden, auch von längeren Beförderungszeiten ausgegangen werden. Diese Tatsache an sich stellt allerdings noch kein Problem dar, weil die Oberschüler/innen belastbarer sind als Grundschüler/innen. Von Seiten des Landes werden 60 Minuten Wegezeit als zumutbar empfohlen. Dementsprechend sollten die Beförderungszeiten für Oberschüler/innen in den Abschnitten eins bis drei des Zeitrasters liegen, um einschließlich der Wegezeit zur Haltestelle unterhalb der o. g. 60 Minuten zu bleiben.

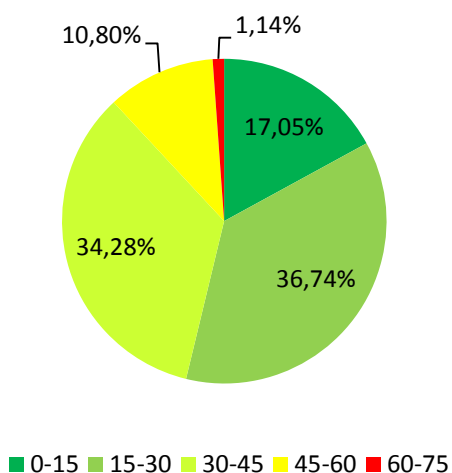
Im Schuljahr 2012/13 haben von den 1.670 Oberschüler/innen 528 eine Schülerbeförderung im ÖPNV in Anspruch genommen. Die durchschnittliche Beförderungszeit betrug 27 Minuten je Fahrstrecke. Ebenso wie bei den Grundschüler/innen betrug die kürzeste Hinfahrt zwei Minuten und die kürzeste Rückfahrt eine Minute.

**Tabelle 4 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	90	17,05	
2 15-30 Min.	194	36,74	
3 30-45 Min.	181	34,28	
4 45-60 Min.	57	10,80	Von Fahrzeiten des Rasters 4 sind alle Oberschulen bis auf Herzberg betroffen. 17 Schüler/innen Oberschule Finsterwalde 13 Schüler/innen Oberschule Massen 10 Schüler/innen Oberschule Bad Liebenwerda 9 Schüler/innen Oberschule Falkenberg 5 Schüler/innen Oberschule Schlieben 3 Schüler/innen Oberschule Elsterwerda
5 60-75 Min.	6	1,14	4 Schüler/innen Oberschule Finsterwalde aus Crinitz (65 Min.) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Crinitz ist am Ende des Linienastes 595/598 gelegen. Für diese Schüler/innen sind auch die Rückfahrten relativ zeitintensiv (53 Min.), liegen aber noch im Zeitraster 4.</li> </ul> 1 Schüler/in Oberschule Falkenberg aus Langenrieth (69 Min.)

			<ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler/innen aus Langenrieth haben die Möglichkeit die OS Falkenberg oder die OS Bad Liebenwerda zu besuchen, da für beide Schulen die gleiche Anzahl der Waben zu verzeichnen ist. Für Bad Liebenwerda liegen die Beförderungszeiten zwischen 30 und 35 Minuten.</li> </ul> <p>1 Schüler/in Oberschule Schlieben aus Grauwinkel (61 Min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für den/die Schüler/in aus Grauwinkel ist lediglich die Hinfahrt mit einer Fahrzeit des Rasters 5 verbunden. Die drei möglichen Rückfahrten dauern 33 Minuten.</li> </ul>
6 75-90 Min.	-	0,00	
7 > 90 Min.	-	0,00	

Abbildung 6 Anteil der zu befördernden Schüler/innen der Oberschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)



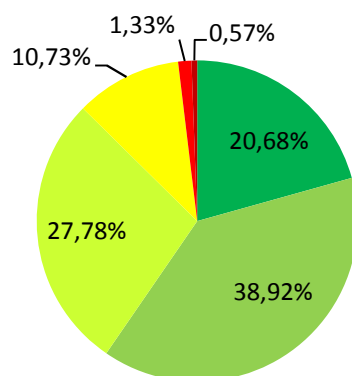
Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Tabelle 5 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	109	20,68	
2 15-30 Min.	205	38,92	
3 30-45 Min.	147	27,78	
4 45-60 Min.	57	10,73	<p>Von Rückfahrten im Zeitraster 4 sind Schüler/innen aller Schulen betroffen.</p> <p>20 Schüler/innen Oberschule Finsterwalde  12 Schüler/innen Oberschule Falkenberg  9 Schüler/innen Oberschule Bad Liebenwerda  7 Schüler/innen Oberschule Schlieben  5 Schüler/innen Oberschule Elsterwerda</p>

			2 Schüler/innen Oberschule Massen 2 Schüler/innen Oberschule Herzberg
5 60-75 Min.	7	1,33	3 Schüler/innen Oberschule Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (62 Min.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Schüler/innen aus Fichtenberg sind beide möglichen Heimfahrten länger als 60 Minuten, wobei die zweite Heimfahrt sogar im Raster 6 liegt. Aus diesem Grund wurden die fünf Fichtenberger Schüler/innen auf beide Raster geteilt. Drei werden im Zeitraster 5 gezählt.</li> </ul> 2 Schüler/innen Oberschule Schlieben aus Knippelsdorf (67 Min.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Für drei Schüler/innen aus Knippelsdorf liegt je eine Rückfahrt im Zeitraster 4 bzw. 5. Da die Rückfahrt im Zeitraster 5 häufiger genutzt wird, werden hier zwei Schüler/innen gezählt. Zur langen Fahrzeit kommt hinzu, dass die Schüler/innen auf allen Fahrten umsteigen müssen.</li> </ul> 2 (3) Schüler/innen Oberschule Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Schüler/in aus Fichtenberg (62 Min.)</li> <li>1 Schüler/in aus Altenau (65 Min.)</li> <li>1 Schüler/in aus Langenrieth (70 Min.)</li> </ul> (siehe Hinfahrt)
Es werden insgesamt nur 2 (3) Schüler/innen gezählt, da die zweite mögliche Rückfahrt bei allen drei Schülern/innen in einem anderen Raster liegt.			
6 75-90 Min.	3	0,57	2 Schüler/innen der Oberschule Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (84 Min.) (siehe Zeitraster 5) 1 Schüler/in Oberschule Falkenberg aus Langenrieth (84 Min.) (siehe Hinfahrt)
7 > 90 Min.	-	0,00	

Abbildung 7 Anteil der zu befördernden Schüler/innen der Oberschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)



■ 0-15 ■ 15-30 ■ 30-45 ■ 45-60 ■ 60-75 ■ 75-90

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Insgesamt ist bei den Fahrzeiten der Oberschüler/innen festzustellen, dass der überwiegende Teil der Beförderungszeiten (87,38 %) in den Abschnitten eins bis drei des Zeitrasters



liegt. Knapp 12 Prozent aller Schüler/innen sind bei der Hinfahrt und 13 Prozent der Schüler/innen bei der Heimfahrt von einer Fahrzeit über 45 Minuten betroffen. Abgesehen von dem/r Schüler/in aus Langenrieth, der/die beim Besuch der Oberschule in Falkenberg für beide Strecken über 60 Minuten einplanen muss, betrifft es bei den anderen Schülern/innen jeweils nur eine Fahrtrichtung.

#### 4.3. Schülerbeförderungszeiten Gymnasien

Im Schuljahr 2012/13 haben 1.724 Schüler/innen, von denen 933 (54,12 %) eine Schülerzeitkarte nutzten, die drei staatlichen Gymnasien in Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg besucht. 1.298 Schüler/innen (75 %) sind der Sekundarstufe I zuzuordnen. Die Einzugsbereiche der Gymnasien erstrecken sich zumeist auf die Planungsgebiete des Schulentwicklungsplans und sind somit noch größer als die der Oberschulen. Dies hat zur Folge, dass sich für die Gymnasiasten/innen im Bereich der Sekundarstufe I trotz gleicher Altersspezifik zum Teil längere Fahrzeiten ergeben. Entsprechend der Empfehlungen des Landes sollten die Fahrzeiten für Schüler/innen der Sekundarstufe I, analog zu den Oberschulen, in den Zeitrastern eins bis drei liegen, um einer Wegezeit von 60 Minuten gerecht zu werden. Für die Sekundarstufe II sollte das fünfte Zeitraster nicht überschritten werden, um bei Hinzurechnung der Wegezeit zur Haltestelle den Richtwert von 90 Minuten einzuhalten.

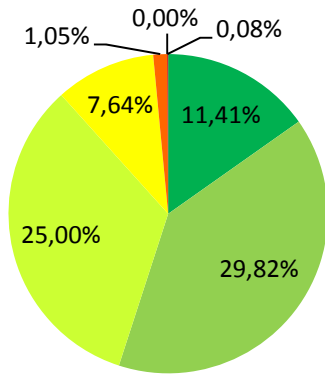
Insgesamt betrug die durchschnittliche Beförderungszeit für Gymnasiasten/innen 30 Minuten. Somit sind die Fahrzeiten im Durchschnitt nur unwesentlich länger als bei den Oberschulen, trotz des weiteren Netzes. Die kürzeste Hinfahrt lag bei acht Minuten und die kürzeste Rückfahrt bei fünf Minuten. Um einen Vergleich mit den unterschiedlichen Empfehlungen des Landes für Sekundarstufe I und II zu ermöglichen, wurden die Erhebungsdaten prozentual entsprechend des Anteils von Schülern/innen der jeweiligen Sekundarstufe dargestellt. Als Datengrundlage wurde davon ausgegangen, dass 75 Prozent der Schüler/innen der Sekundarstufe I und 25 Prozent der Schüler/innen der Sekundarstufe II die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen. Für die Fortschreibung der Analyse der Schülerbeförderungszeiten ist sowohl die detaillierte Erfassung der einzelnen Fahrzeiten von Schülern/innen gemäß der jeweiligen Sekundarstufe als auch die Berücksichtigung der Beförderungszeiten zu/von privaten Gymnasien geplant.

**Tabelle 6 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Gymnasien in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	142	15,22	
2 15-30 Min.	371	39,76	
3 30-45 Min.	311	33,33	
4 45-60 Min.	95	10,18	Von Fahrzeiten zur Schule im Raster 4 sind Schüler/innen aller Gymnasien betroffen. 26 Schüler/innen Gymnasium Herzberg 31 Schüler/innen Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde 38 Schüler/innen Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda
5 60-75 Min.	13	1,39	Von Fahrzeiten des Rasters 5 sind alle Gymnasien bis auf Finsterwalde betroffen. 5 Schüler/innen Gymnasium Herzberg <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Schüler/innen aus Lebusa (65 Min.) Lebusa liegt am Ende des Linienastes 522. Für diese Schüler/innen sind auch die Rückfahrten relativ zeitintensiv (72 Min.).</li> <li>• 2 Schüler/innen aus Hohenkuhnsdorf (62 Min.) Hohenkuhnsdorf liegt am Ende der Linie 521/542. Für diese Schüler/innen sind auch die Rückfahrten relativ zeitintensiv (59 Min.), liegen aber bei zwei Fahrten noch im Zeitraster 4.</li> </ul> 8 Schüler/innen Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Friedersdorf bei Rückersdorf (60 Min.)</li> <li>• 5 Schüler/innen aus Koßdorf (62 Min.)</li> <li>• 1 Schüler/in aus Marxdorf (63 Min.)</li> <li>• 1 Schüler/in aus Altbelgern (70 Min.)</li> </ul>
6 75-90 Min.	-	0,00	
7 > 90 Min.	1	0,11	1 Schüler/in Elsterschloss-Gymnasium aus Nexdorf (125 Min.) Schüler/innen aus Nexdorf haben die Möglichkeit, dass Gymnasium in Elsterwerda oder Herzberg zu besuchen, da für beide Schulen die gleiche Anzahl an Waben zu verzeichnen ist. Allerdings sind die Beförderungszeiten zum Herzberger Gymnasium wesentlich kürzer und liegen zwischen 30 und 45 Minuten.

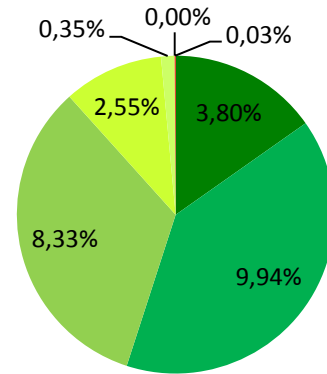
**Abbildung 8 Anteil der zu befördernden Schüler/innen des Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Sekundarstufe I (umfasst ca. 75 % aller Gymnasiasten/innen)



■ 0-15 ■ 15-30 ■ 30-45 ■ 45-60  
 ■ 60-75 ■ 75-90 ■ ü90

Sekundarstufe II (umfasst ca. 25 % aller Gymnasiasten/innen)



■ 0-15 ■ 15-30 ■ 30-45 ■ 45-60  
 ■ 60-75 ■ 75-90 ■ ü90

Für die graphische Darstellung der Beförderungszeiten wurde der prozentuale Anteil der Gymnasiasten/innen je Altersstufe (Sekundarstufe I bzw. Sekundarstufe II) zur Gesamtschülerzahl aller Gymnasien in Bezug gesetzt.

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

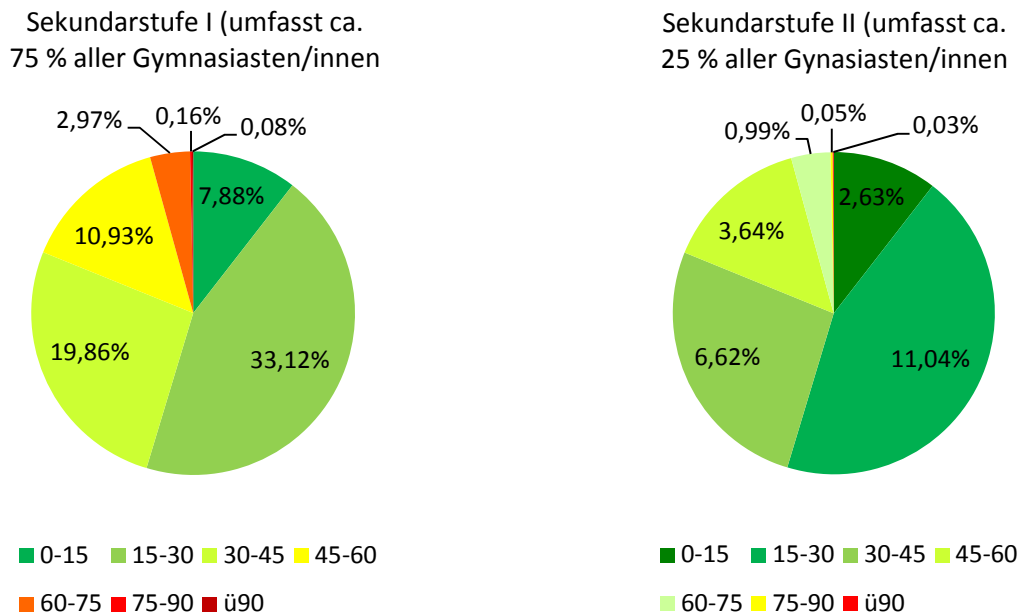
**Tabelle 7 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Gymnasien in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	98	10,47	
2 15-30 Min.	412	44,16	
3 30-45 Min.	247	26,55	
4 45-60 Min.	136	14,65	Von Rückfahrten im Zeitraster 4 sind Schüler/innen aller Gymnasien betroffen. 34 Schüler/innen Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde 45 Schüler/innen Gymnasium Herzberg 57 Schüler/innen Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda
5 60-75 Min.	37	3,96	Von Rückfahrzeiten des Rasters 5 sind Schüler/innen aller Gymnasien betroffen. 9 Schüler/innen Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Schüler/in aus Frankena (60 Min.) Hierbei handelt es sich um die erste Rückfahrt. Sowohl die zweite als auch die dritte Rückfahrt sind kürzer und befinden sich im Raster 4.</li> <li>1 Schüler/in aus Thalberg (62 Min.) Für den/die Schüler/in aus Thalberg dauert lediglich die letzte Rückfahrt über einer Stunde. Die anderen beiden</li> </ul>
Von Frankena und Thalberg wird insgesamt nur 1 (2) Schüler/in gezählt, da die zwei anderen Rückfahrten in einem anderen Raster liegen.			

			<p>früheren Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Der/die Schüler/in besucht die Schnellläuferklasse. Ansonsten würde ein Besuch des Gymnasiums in Elsterwerda zu wesentlich kürzeren Fahrtzeiten führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Schüler/innen aus Schilda (63 Min.) Schilda liegt fast am Ende des Linienastes 560. Deshalb beträgt die Fahrzeit bei allen drei Rückfahrten über eine Stunde.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Domsdorf (71 Min.) Domsdorf liegt am Ende des Linienastes 560. Deshalb beträgt die Fahrzeit bei allen Rückfahrten über eine Stunde.</li> </ul> <p>7 Schüler/innen Gymnasium Herzberg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 (5) Schüler/innen aus Stechau (60 Min.) Bis auf die erste Rückfahrt liegen die Fahrzeiten der weiteren zwei Rückfahrten knapp unter 60 Minuten und fallen somit ins Zeitraster 4.</li> <li>• 1 (2) Schüler/in aus Hillmersdorf (62 Min.) Bis auf die dritte Rückfahrt liegen die Fahrzeiten der anderen zwei Rückfahrten im Zeitraster 4.</li> <li>• 1 (3) Schüler/in aus Knippelsdorf (62 Min.) Bis auf die dritte Rückfahrt liegen die Fahrzeiten der anderen zwei Rückfahrten im Zeitraster 4.</li> <li>• 1 (2) Schüler/in aus Hohenkuhnsdorf (66 Min.) Bis auf die dritte Rückfahrt liegen die Fahrzeiten der anderen zwei Rückfahrten im Zeitraster 4.</li> <li>• 1 (4) Schüler/in aus Körba (67 Min.) Alle drei möglichen Rückfahrten fallen in ein anderes Zeitraster, wobei die dritte Rückfahrt am längsten ist.</li> <li>• 2 (3) Schüler/innen aus Lebusa (72 Min.) Bis auf die zweite Rückfahrt liegen die Fahrzeiten über 60 Min. und fallen somit ins Zeitraster 5.</li> </ul> <p>21 Schüler/innen Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Altbelgern (60 Min.) Bis auf die erste Rückfahrt (58 Min.) belaufen sich die zwei weiteren Fahrten auf über eine Stunde.</li> <li>• 2 (6) Schüler/innen aus Maasdorf (60 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster, wobei die dritte Rückfahrt am zeitintensivsten ist.</li> <li>• 4 (7) Schüler/innen aus Mühlberg (60 Min.) Mühlberg liegt am äußeren Ende der Linien 536/565 und die Schüler/innen müssen umsteigen, um zur Schule zu kommen. Deshalb dauern sowohl die zweite als auch die dritte Rückfahrt über eine Stunde.</li> <li>• 1 (4) Schüler/in aus Oschätzchen (61 Min.) Bis auf die dritte Rückfahrt liegen die zwei weiteren Rückfahrten mit unter 60 Minuten im Zeitraster 4.</li> <li>• 2 (5) Schüler/innen aus Koßdorf (62 Min.) Bis auf die dritte Rückfahrt liegen die zwei weiteren Rückfahrten mit knapp unter 60 Minuten im Zeitraster 4.</li> <li>• 6 (9) Schüler/innen aus Kröbels (62 Min.)</li> </ul>
<p>Von Hillmersdorf, Knippelsdorf und Hohenkuhnsdorf werden insgesamt nur 2 (3) Schüler/in gezählt, da die zwei anderen Rückfahrten in einem anderen Raster liegen.</p>			

			<p>Sowohl die zweite als auch die dritte Rückfahrt dauern über eine Stunde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 (2) Schüler/in aus Kauxdorf (74 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in ein anderes Zeitraster, wobei die zweite Rückfahrt am zeitintensivsten ist.</li> <li>• 2 Schüler/innen aus Beiersdorf (68 Min.) Alle drei Rückfahrmöglichkeiten für die Schüler/innen liegen im Zeitraster 5. Zur langen Fahrzeit kommt hinzu, dass die Schüler/innen auf allen Fahrten umsteigen müssen.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Friedersdorf bei Rückersdorf (66 Min.) Die drei Rückfahrmöglichkeiten liegen jeweils in einem anderen Zeitraster. Die dritte Rückfahrt fällt mit 2 Stunden Fahrzeit sogar ins Zeitraster 7.</li> <li>• 1 (2) Schüler/in aus Saxdorf (72 Min.) Die Rückfahrtoptionen nach Saxdorf liegen alle in einem anderen Zeitraster. Aus diesem Grund wurde ein/e Schüler/in im Zeitraster 5 und eine/r im Raster 6 gezählt.</li> </ul>
6 75-90 Min.	2	0,18	<p>1 (2) Schüler/in Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda aus Saxdorf (77 Min.) s. o. 1 (2) Schüler/in Gymnasium Herzberg aus Wahrenbrück (85 Min.) Die zweite Rückfahrt ist die zeitintensivste, während die erste und dritte Rückfahrt ins Zeitraster 4 fallen. Die Schüler/innen könnten jedoch auch das Gymnasium in Elsterwerda besuchen. Dort liegen alle Fahrzeiten der Rückfahrten unter 60 Minuten.</p>
7 > 90 Min.	1	0,07	<p>1 Schüler/in Elsterschloss-Gymnasium aus Nexdorf (118 Min.) (s. Hinfahrt)</p>

**Abbildung 9 Anteil der zu befördernden Schüler/innen des Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**



Für die graphische Darstellung der Beförderungszeiten wurde der prozentuale Anteil der Gymnasiasten/innen je Altersstufe (Sekundarstufe I bzw. Sekundarstufe II) zur Gesamtschülerzahl aller Gymnasien in Bezug gesetzt.

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Zusammenfassend ist bei den Fahrzeiten der Gymnasiasten/innen festzustellen, dass der überwiegende Teil der Beförderungszeiten (60,86 % bei der Sekundarstufe I und 24,92 % bei der Sekundarstufe II) unter den Empfehlungen des Landes für die Wegzeiten liegt. Nur ein Prozent aller Schüler/innen der Sekundarstufe I sind bei der Fahrt zur Schule und drei Prozent bei der Fahrt nach Hause von einer Fahrzeit über 60 Minuten betroffen. Bei den Schüler/innen der Sekundarstufe II liegen nur knapp ein halbes Prozent der Fahrzeiten bei der Fahrt zur Schule und ein Prozent bei der Fahrt nach Hause über dem Richtwert von 90 Minuten.

#### 4.4. Schülerbeförderungszeiten Berufliches Gymnasium Falkenberg (OSZ)

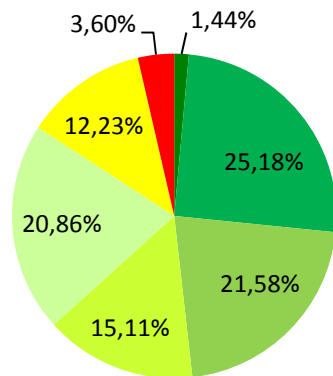
Das berufliche Gymnasium des Oberstufenzentrums Elbe-Elster in Falkenberg stellt einen besonderen Standort im Hinblick auf die Schülerbeförderungszeiten dar, weil dies das einzige Berufliche Gymnasium im Landkreis ist und an dessen westlicher Peripherie liegt. Somit müssen alle Schüler/innen, die diese Schulform anwählen, nach Falkenberg fahren. Ausnahmen bilden hier diejenigen Schüler/innen, die ein berufliches Gymnasium in einem anderen Landkreis bzw. Bundesland besuchen. Die durchschnittliche Fahrzeit ist dadurch länger als bei den anderen Schulformen und betrug im Schuljahr 2012/13 49 Minuten für die Fahrt zur

Schule und 51 Minuten für die Fahrt von der Schule nach Hause. Die Wegezeit, die von der Landesregierung als zumutbar für Schüler/innen der Sekundarstufe II angegeben wird, beträgt 90 Minuten. Die Fahrzeit der Schülerinnen und Schüler sollte somit unter 75 Minuten liegen, um als optimal eingestuft werden zu können.

**Tabelle 8 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	2	1,44	
2 15-30 Min.	35	25,18	
3 30-45 Min.	30	21,58	
4 45-60 Min.	21	15,11	
5 60-75 Min.	29	20,86	
6 75-90 Min.	17	12,23	Von Fahrten zum beruflichen Gymnasium im Zeitraster 6 sind Schüler/innen aus folgenden Orten betroffen: 2 Schüler/innen aus Rückersdorf (77 Min.) 1 Schüler/in aus Theisa (77 Min.) 1 Schüler/in aus Saathain (77 Min.) 3 Schüler/innen aus Hohenleipisch (78 Min.) 1 Schüler/in aus Hillmersdorf (79 Min.) 1 Schüler/in aus Schadewitz (81 Min.) 2 Schüler/innen aus Sonnewalde (81 Min.) 1 Schüler/in aus Haida (82 Min.) 2 Schüler/innen aus Präsen (85 Min.) 1 Schüler/in aus Lebusa (87 Min.) 1 Schüler/in aus Reichenhain (89 Min.) 1 Schüler/in aus Kahla (89 Min.)
7 > 90 Min.	5	3,60	Von Fahrten zum beruflichen Gymnasium im Zeitraster 7 sind fünf Schüler/innen aus folgenden Orten betroffen: 1 Schüler/in aus Crinitz (97 Min.) 1 Schüler/in aus Stolzenhain a. d. Röder (98 Min.) 1 Schüler/in aus Merzdorf (99 Min.) 1 Schüler/in aus Werenzhain (99 Min.) 1 Schüler/in aus Gröden (102 Min.)

Abbildung 10 Anteil der zu befördernden Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)



■ 0-15 ■ 15-30 ■ 30-45 ■ 45-60 ■ 60-75 ■ 75-90 ■ >90

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

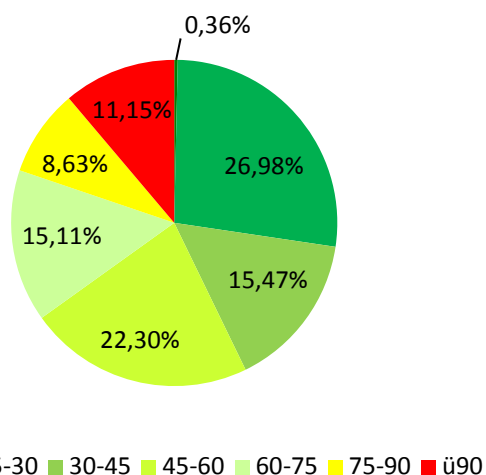
Tabelle 9 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	1	0,36	
2 15-30 Min.	37	26,98	
3 30-45 Min.	21	15,47	
4 45-60 Min.	31	22,30	
5 60-75 Min.	21	15,11	
6 75-90 Min.	12	8,63	Von Rückfahrzeiten im Zeitraster 6 sind Schüler/innen aus folgenden Ortschaften betroffen: 1 (3) Schüler/in aus Hohenleipisch (75 Min.) 1 (2) Schüler/in aus Präsen (76 Min.) 1 Schüler/in aus Tröbitz (76 Min.) 1 Schüler/in aus Kröbels (77 Min.) 1 Schüler/in aus Theisa (80 Min.) 1 Schüler/in aus Lebusa (80 Min.) 1 Schüler/in aus Werenzhain (81 Min.) 1 Schüler/in aus Schönborn (82 Min.) 2 (3) Schüler/innen aus Körba (83 Min.) 1 Schüler/in aus Schadowitz (84 Min.) 1 Schüler/in aus Ahlsdorf (86 Min.) 1 Schüler/in aus Merzdorf (88 Min.) 1 Schüler/in aus Sonnewalde (89 Min.) 2 Schüler/innen aus Massen (89 Min.)
Von Tröbitz, Kröbels, Theisa und Lebusa werden insgesamt nur 2 (4) Schüler/innen gezählt, da die zweite Rückfahrt in ein anderes Raster fällt.			
Von Schönborn, Schadowitz, Ahlsdorf und Merzdorf werden insgesamt nur 2 (4) Schüler/innen gezählt, da die zweite Rückfahrt in ein anderes Raster fällt.			



7 > 90 Min.	16	11,15	Von Rückfahrten im Zeitraster 7 sind Schüler/innen aus folgenden Ortschaften betroffen: 2 (3) Schüler/innen aus Hohenleipisch (90 Min.) 3 (5) Schüler/innen aus Schönwalde (91 Min.) 1 (3) Schüler/in aus Körba (92 Min.) 1 Schüler/in aus Ahlsdorf (93 Min.) 1 Schüler/in aus Hillmersdorf (93 Min.) 1 (2) Schüler/in aus Rückersdorf (94 Min.) 1 Schüler/in aus Saathain (95 Min.) 1 Schüler/in aus Lebusa (97 Min.) 1 Schüler/in aus Kahla (98 Min.) 1 Schüler/in aus Haida (100 Min.) 1 Schüler/in aus Gröden (100 Min.) 1 Schüler/in aus Reichenhain (103 Min.) 1 Schüler/in aus Merzdorf (105 Min.) 1 Schüler/in aus Stolzenhain a. d. Röder (114 Min.) 1 (2) Schüler/in aus Sonnewalde (119 Min.) 1 Schüler/in aus Crinitz (124 Min.)
Von Ahlsdorf und Hillmersdorf wird insgesamt nur 1 (2) Schüler/in gezählt, da die zweite Rückfahrt in ein anderes Raster fällt.			
Von Lebusa, Kahla, Haida und Merzdorf werden insgesamt nur 2 (4) Schüler/innen gezählt, da die zweite Rückfahrt in einem anderen Raster liegt.			

Abbildung 11 Anteil der zu befördernden Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)



Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Insgesamt liegt der Großteil der Fahrzeiten beim beruflichen Gymnasium unter 75 Minuten und entspricht somit den Empfehlungen des Landes für die Beförderungszeiten. Bei der Fahrt zur Schule sind knapp 16 Prozent aller Schüler/innen von Fahrtzeiten über 75 Minuten betroffen, wobei knapp vier Prozent dieser Schüler/innen eine Fahrzeit von über 90 Minuten hinnehmen müssen. Von einer Fahrzeit über 75 Minuten sind bei der Rückfahrt knapp 20 Prozent aller Schüler/innen betroffen. Allerdings dauert die Beförderung von der Schule nach Hause bei elf Prozent dieser Schüler/innen über 90 Minuten. Die kürzeste Fahrt zum beruflichen Gymnasium sowie von der Schule nach Hause beträgt 14 Minuten.

#### 4.5. Schülerbeförderungszeiten Förderschulen

Bei den Förderschulen wurden lediglich die Fahrzeiten der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ betrachtet, da die Schüler/innen der Schulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ nur in Ausnahmefällen in die Beförderung mit den öffentlichen Linien eingebunden sind. Im Landkreis Elbe-Elster bestehen drei Förderschulen „Lernen“. Diese befinden sich in den Städten Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg. Da in diesen Förderschulen Schüler/innen der Klassen zwei bis zehn unterrichtet werden, ist die Organisation einer zumutbaren Schülerbeförderung eine besondere Herausforderung. Von den 326 Schülern/innen gehören 123 Schüler/innen (37,73 %) der Primarstufe an. Demnach ist davon auszugehen, dass ca. 53 der 141 Fahrschüler/innen jünger als 12 Jahre sind. Für diese Schüler/innen wäre, ebenso wie bei den Grundschulern/innen, eine Fahrzeit entsprechend der Abschnitte eins und zwei des Zeitrasters und für die übrigen Schüler/innen entsprechend der Abschnitte eins bis drei optimal.

Die Analyse der Fahrzeiten hat ergeben, dass die durchschnittliche Beförderungszeit für Förderschüler/innen mit Schwerpunkt „Lernen“ 34 Minuten betrug. Die kürzeste Hinfahrt lag bei sieben Minuten und die kürzeste Rückfahrt bei neun Minuten. Um einen Vergleich mit den unterschiedlichen Empfehlungen des Landes für Primarstufe und Sekundarstufe I zu ermöglichen, wurden die Erhebungsdaten prozentual entsprechend des Anteils von Schülern/innen der jeweiligen Stufe dargestellt. Als Datengrundlage wurde davon ausgegangen, dass knapp 38 Prozent der Schüler/innen der Primarstufe und 62 Prozent der Schüler/innen der Sekundarstufe I die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen. Für die Fortschreibung der Analyse der Schülerbeförderungszeiten ist die detaillierte Erfassung der einzelnen Fahrzeiten von Schülern/innen gemäß der jeweiligen Stufe vorgesehen.

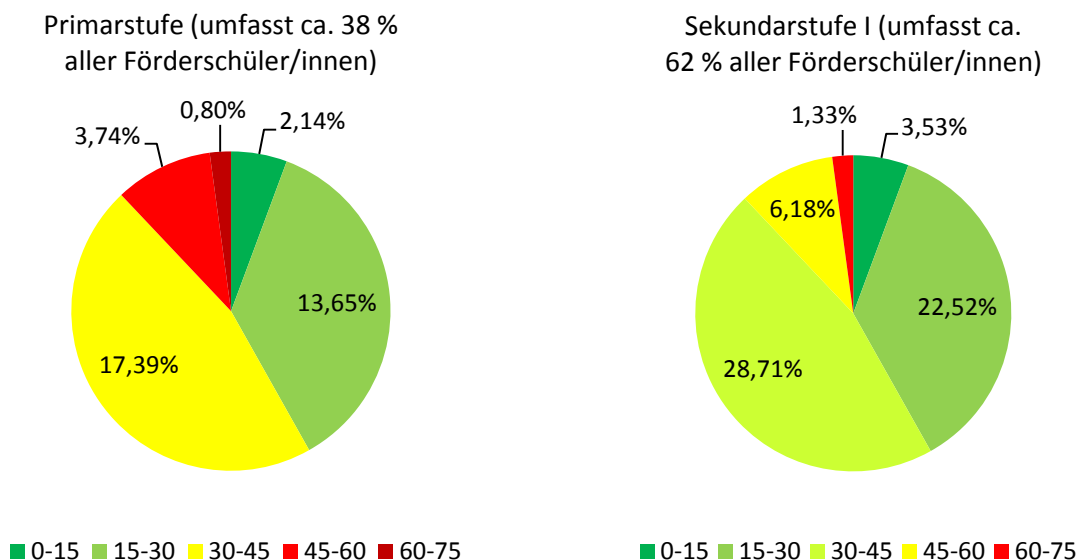
**Tabelle 10 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Förderschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	8	5,67	
2 15-30 Min.	51	36,17	
3 30-45 Min.	65	46,10	
4 45-60 Min.	14	9,93	Von Hinfahrten im Zeitraster 4 sind Schüler/innen aller Förderschulen betroffen. 4 Schüler/innen Förderschule Finsterwalde

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Dübrichen (45 Min.) Dübrichen liegt an der Linie 550. Bevor der/die Schüler/in die Förderschule in Finsterwalde erreicht, hält der Bus mehrfach an weiteren Haltestellen in Finsterwalde.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Gruhno (45 Min.) Gruhno befindet sich an den Linien 553/570. Um zur Förderschule in Finsterwalde zu gelangen, muss der/die Schüler/in mehrere Stopps an Haltestellen in Finsterwalde hinnehmen.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Schadewitz (48 Min.) Schadewitz liegt auch an den Linien 553/570. Bevor der/die Schüler/in die Förderschule in Finsterwalde erreicht, fährt der Bus weitere Haltestellen in Finsterwalde an.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Tröbitz (51 Min.) Tröbitz ist an der Linie 560 gelegen. Bevor der/die Schüler/in die Förderschule in Finsterwalde erreicht, hält der Bus mehrfach an Haltestellen in Doberlug und Kirchhain entlang der Strecke.</li> </ul> <p>2 Schüler/innen Förderschule Elsterwerda</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Altenau (45 Min.) Altenau liegt ziemlich am Ende des Linienastes 536/565. Der/Die Schüler/in muss mehrfach umsteigen, um zur Förderschule zu gelangen.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Mühlberg (51 Min.) Mühlberg liegt am Ende der Linien 536/565. Der/Die Schüler/in muss in Bad Liebenwerda umsteigen, um zur Förderschule in Elsterwerda zu gelangen.</li> </ul> <p>8 Schüler/innen Förderschule Herzberg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Schönwalde (47 Min.) Schönwalde liegt an den Linien 521/542. Um zur Förderschule in Herzberg zu gelangen, muss der/die Schüler/in mehrere Stopps an Haltestellen in Herzberg hinnehmen.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Uebigau (49 Min.) Uebigau liegt an den Linien 525/577. Die längere Fahrzeit kommt dadurch zustande, dass der Bus über Drasdo fährt und in Herzberg noch mehrere Haltestellen vor der Förderschule anfährt.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Knippelsdorf (50 Min.) Knippelsdorf liegt am Ende der Linie 542. Um zur Förderschule in Herzberg zu gelangen, muss der/die Schüler/in ein Mal umsteigen.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Körba (54 Min.) Körba liegt an einem Ende des Linienastes 522. Um zur Förderschule in Herzberg zu gelangen, muss der/die Schüler/in mehrere Stopps an Haltestellen in Herzberg hinnehmen.</li> <li>• 4 Schüler/innen aus Falkenberg, Uebigauer Str. (56 Min.) Um von Falkenberg, Uebigauer Str., zur Förderschule in Herzberg zu gelangen, müssen die Schüler/innen den</li> </ul>
--	--	--	--

			Weg über Langennauendorf und Drasdo in Kauf nehmen.
5 60-75 Min.	3	2,13	Von Hinfahrten im Zeitraster 5 sind Schüler/innen aller Förderschulen betroffen. 1 Schüler/in Förderschule Herzberg aus Wahrenbrück (62 Min.) Wahrenbrück liegt am Ende der Linie 577. Um nach Herzberg zu kommen, muss der/die Schüler/in zusätzlich einmal umsteigen. Der/Die Schüler/in könnte auch die Förderschule in Elsterwerda besuchen, wodurch sich wesentlich kürzere Fahrzeiten von ca. 40 Minuten ergeben würden. 1 Schüler/in Förderschule Finsterwalde aus Oelsig (63 Min.) Oelsig liegt am Ende der Linie 550, wodurch der lange Fahrtweg und die Fahrzeit zustande kommt. Ein/e andere/r Schüler/in aus Oelsig besucht die Förderschule in Herzberg. Aufgrund der geringeren Distanz beträgt die Fahrzeit bei diesem/r Schüler/in zwischen 20 und 30 Minuten. 1 Schüler/in Förderschule Elsterwerda aus Brottewitz (70 Min.) Brottewitz liegt am Ende der Linien 536/565. Der/Die Schüler/in muss zusätzlich zum Fahrweg von 27 km drei Mal umsteigen.
6 75-90 Min.	-	0,00	
7 > 90 Min.	-	0,00	

Abbildung 12 Anteil der zu befördernden Schüler/innen der Förderschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)



Für die graphische Darstellung der Beförderungszeiten wurde der prozentuale Anteil der Förderschüler/innen je Altersstufe (Primar- bzw. Sekundarstufe I) zur Gesamtschülerzahl der Förderschulen in Bezug gesetzt.

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

**Tabelle 11 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler/innen aller Förderschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

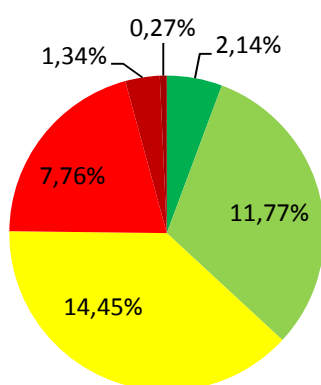
Raster Fahrzeit	Anzahl Schüler/innen	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	8	5,79	
2 15-30 Min.	44	30,61	
3 30-45 Min.	54	38,30	
4 45-60 Min.	29	20,80	<p>Von Rückfahrten im Zeitraster 4 sind Schüler/innen aller Förderschulen betroffen.</p> <p>5 Schüler/innen Förderschule Finsterwalde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Crinitz (46 Min.) Zwei der möglichen drei Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Lediglich die erste Rückfahrt fällt ins Zeitraster 3. Deshalb wird der/die Schüler/in im Zeitraster 4 gezählt.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Arenzhain (48 Min.) Alle drei möglichen Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Gruhno (48 Min.) Sowohl die erste als auch die dritte mögliche Rückfahrt liegen im Zeitraster 4. Die zweite Rückfahrt fällt mit 44 Minuten noch ins Zeitraster 3.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Schadewitz (51 Min.) Die beiden ersten Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4, während die letzte Rückfahrt mit 62 Min. am zeitintensivsten ist.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Tröbitz (56 Min.) Ebenso wie die Hinfahrt, fallen alle drei möglichen Rückfahrten ins Zeitraster 4.</li> </ul> <p>12 Schüler/innen Förderschule Herzberg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Wehrhain (45 Min.) Die zwei ersten Rückfahrten fallen beide ins Zeitraster 4, während die dritte Rückfahrt im Zeitraster 3 liegt.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Proßmarke (46 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Schönewalde (47 Min.) Zwei der möglichen Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Die dritte Rückfahrt ist die kürzeste und liegt im Zeitraster 3.</li> <li>• 2 Schüler/innen aus Stolzenhain (48 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten liegen im Zeitraster 4, während die letzte Rückfahrt ins Zeitraster 5 fällt.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Uebigau (48 Min.) Der/Die Schüler/in aus Uebigau muss die längere Fahrzeit aufgrund von mehreren Haltestellen in Herzberg entgegennehmen.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Körba (50 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster.</li> </ul>

			<p>ter, wobei die am häufigsten genutzte ins Zeitraster 4 fällt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Stechau (53 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Wahrenbrück (55 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in ein anderes Raster, wobei die erste, kürzeste Rückfahrt am seltensten genutzt wird. Der/Die Schüler/in könnte auch die Förderschule in Elsterwerda besuchen, wodurch sich wesentlich kürzere Rückfahrzeiten ergeben würden.</li> <li>• 3 (4) Schüler/innen aus Falkenberg, Uebigauer Str. (57 Min.) Sowohl die erste als auch die zweite Rückfahrt fallen ins Zeitraster 4. Lediglich die letzte Rückfahrt liegt im Zeitraster 3. Um von der Förderschule in Herzberg nach Falkenberg zu gelangen, müssen die Schüler/innen den Weg über Langennauendorf und Drasdo in Kauf nehmen.</li> </ul> <p>12 Schüler/innen Förderschule Elsterwerda</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Hirschfeld (45 Min.) Die zwei möglichen Rückfahrten fallen beide ins Zeitraster 4, wobei die frühere Rückfahrt 10 Minuten kürzer ist als die spätere.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Maasdorf (45 Min.)</li> <li>• 1 Schüler/in aus Prestewitz (47 Min.)</li> <li>• 3 Schüler/innen aus Thalberg (46 Min.) Die zwei möglichen Rückfahrten fallen beide ins Zeitraster 4. Die frühere Rückfahrt ist 10 Minuten kürzer als die spätere.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Mühlberg (46 Min.) Die zwei möglichen Rückfahrten fallen beide ins Zeitraster 4. Die frühere Rückfahrt ist 7 Minuten kürzer als die spätere.</li> <li>• 2 (5) Schüler/innen aus Plessa (49 Min.) Es werden zwei Schüler/innen im Zeitraster 4 gezählt, weil die spätere, häufiger genutzte Rückfahrt ins Zeitraster 3 fällt.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Brottewitz (50 Min.)</li> <li>• 1 Schüler/in aus Großthiemig (50 Min.)</li> <li>• 2 (3) Schüler/innen aus Gröden (50 Min.) Es werden zwei Schüler/innen im Zeitraster 4 gezählt, weil die frühere, seltener genutzte Rückfahrt ins Zeitraster 3 fällt.</li> <li>• 1 (2) Schüler/in aus Domsdorf (53 Min.) Es wird ein/e Schüler/in im Zeitraster 4 gezählt, weil die frühere, seltener genutzte Rückfahrt ins Zeitraster 3 fällt.</li> </ul>
5 60-75 Min.	5	4,14	<p>Von Rückfahrten im Zeitraster 5 sind Schüler/innen aller Schulen betroffen.</p> <p>1 Schüler/in Förderschule Finsterwalde aus Oelsig (67 Min.) (s. Hinfahrt)</p> <p>3 Schüler/innen Förderschule Herzberg</p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Wiepersdorf (60 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten befinden sich im Zeitraster 5. Lediglich die letzte Rückfahrt liegt im Zeitraster 4.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Knippelsdorf (72 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten befinden sich im Zeitraster 5. Lediglich die letzte Rückfahrt liegt im Zeitraster 4.</li> <li>• 1 Schüler/in aus Beutersitz (74 Min.) Sowohl die zweite als auch die dritte Rückfahrt liegen im Zeitraster 5. Die frühere, kürzere Fahrt, die nur freitags genutzt wird, fällt ins Zeitraster 2. Der/Die Schüler/in könnte auch die Förderschule in Elsterwerda besuchen, wodurch sich kürzere Fahrzeiten ergeben würden.</li> </ul> <p>2 Schüler/innen Förderschule Elsterwerda</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schüler/in aus Großthiemig (61 Min.)</li> <li>• 1 Schüler/in aus Brottewitz (65 Min.)</li> </ul>
6 75-90 Min.	1	0,35	<p>Von Fahrzeiten im Raster 6 ist ein/e Schüler/in der Förderschule Elsterwerda betroffen</p> <p>1 Schüler/in aus Altenau (87 Min.)</p> <p>Altenau liegt am Ende des Linienastes 565/536, sodass der/die Schüler/in mehrmals umsteigen muss. Die spätere Rückfahrt ist allerdings kürzer und fällt ins Zeitraster 5.</p>
7 > 90 Min.	-	0,00	

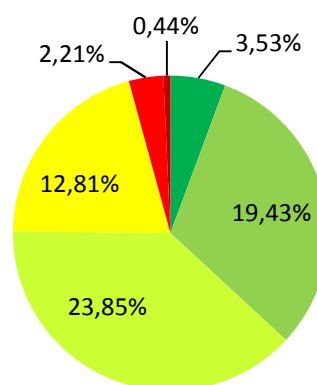
Abbildung 13 Anteil der zu befördernden Schüler/innen der Förderschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)

Primarstufe (umfasst ca. 38 % aller Förderschüler/innen)



■ 0-15 ■ 15-30 ■ 30-45  
■ 45-60 ■ 60-75 ■ 75-90

Sekundarstufe I (umfasst ca. 62 % aller Förderschüler/innen)



■ 0-15 ■ 15-30 ■ 30-45  
■ 45-60 ■ 60-75 ■ 75-90

Für die graphische Darstellung der Beförderungszeiten wurde der prozentuale Anteil der Förderschüler/innen je Altersstufe (Primar- bzw. Sekundarstufe I) zur Gesamtschülerzahl der Förderschulen in Bezug gesetzt.

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

Zusammenfassend ist bei den Fahrzeiten der Förderschüler/innen festzustellen, dass der überwiegende Teil der Beförderungszeiten unter den Empfehlungen des Landes für die Wegzeiten liegt. Vier Prozent aller Schüler/innen der Primarstufe sind bei der Fahrt zur Schule und neun Prozent bei der Fahrt nach Hause von einer Fahrtzeit über 45 Minuten betroffen. Bei den Schülern/innen der Sekundarstufe I liegen ein Prozent der Fahrzeiten bei der Fahrt zur Schule und knapp drei Prozent bei der Fahrt nach Hause über dem Richtwert von 60 Minuten.



## 5. Schlussfolgerungen und Ausblick

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, dass die Beförderungszeiten im Landkreis Elbe-Elster weitgehend zumutbar und zu einem großen Teil optimal sind. Trotz des ausgedünnten Schulnetzes ist es der Nahverkehrsgesellschaft gelungen, die Umlaufpläne der Busse weitgehend auf die Bedarfe der Schulen zuzuschneiden. In wenigen Ausnahmefällen ist es erforderlich, Zubringer zu den Haltestellen zu installieren, um für einzelne Schüler/innen das Erreichen der Schule zu sichern.

Dennoch bleibt festzustellen, dass für einen kleinen Teil der Schüler/innen erhebliche Beförderungszeiten entstehen. Ziel muss es daher sein, allen Schülern/innen optimale Beförderungsbedingungen anbieten zu können. Im Besonderen muss hierbei das Augenmerk auf die Beförderung der jüngsten Schüler/innen gelegt werden, um zu erreichen, dass allen Schülern/innen der Primarstufe zumindest Fahrzeiten in den Zeitrastern eins bis drei angeboten werden können.

In den Jahren ab 2017 wird es erneut Einschnitte im Grundschulnetz des Landkreises Elbe-Elster geben. Hier steht die Anforderung an das Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem ÖPNV, die Beförderung so zu gestalten, dass sie dem Anspruch „kurze Beine – kurze Wege(zeiten)“ gerecht wird. Aber auch für die älteren Schüler/innen, welche nicht am Schulstandort wohnen, muss die Möglichkeit der außerschulischen Betätigung in Vereinen noch möglich sein.

Da in der vorliegenden Analyse bewusst nicht auf die Schüler/innen eingegangen wurde, welche eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen, sollen in einem nächsten Schritt diese Schüler/innen mit in die Analyse eingebunden werden.

Gute Lernbedingungen für alle Schüler/innen im Landkreis Elbe-Elster, das heißt auch, die Schülerbeförderung muss so gestaltet werden, dass sie für die Schüler/innen keine Belastung darstellt.

Wir sind auf einem guten Weg – aber das Ziel ist noch nicht erreicht!

## Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN ALLER SCHULFORMEN IM LANDKREIS ELBE-ELSTER, DEM LAND BRANDENBURG UND DEUTSCHLAND 1995 - 2010 (IN %)	2
ABBILDUNG 2 ENTWICKLUNG DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN IM LANDKREIS ELBE-ELSTER VON 2000 BIS 2013 IM VERGLEICH ZUR GESAMTSCHÜLERZAHL (STICHTAG 01.01.)	3
ABBILDUNG 3 ENTWICKLUNG DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN IM SCHÜLERSPEZIALVERKEHR UND IN PRIVATFAHRZEUGEN IM LANDKREIS ELBE-ELSTER VON 2000 BIS 2013 (STICHTAG 01.01.)	4
ABBILDUNG 4 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DER GRUNDSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE)	8
ABBILDUNG 5 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DER GRUNDSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE)	9
ABBILDUNG 6 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DER OBERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE)	11
ABBILDUNG 7 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DER OBERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE)	12
ABBILDUNG 8 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES GYMNASIUMS IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE)	15
ABBILDUNG 9 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES GYMNASIUMS IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE)	18
ABBILDUNG 10 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS (OSZ) IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE)	20
ABBILDUNG 11 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS (OSZ) IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE)	21
ABBILDUNG 12 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DER FÖRDERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE)	24
ABBILDUNG 13 ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DER FÖRDERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE)	27
ABBILDUNG 14 KARTE DES LINIENNETZES ÖPNV IM LANDKREIS ELBE-ELSTER	39

## Tabellenverzeichnis

TABELLE 1 VERGLEICH DER SCHULLANDSCHAFT 1991/2000/2011 .....	3
TABELLE 2 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER GRUNDSCHULEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	8
TABELLE 3 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER GRUNDSCHULEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	9
TABELLE 4 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER OBERSCHULEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	10
TABELLE 5 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER OBERSCHULEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	11
TABELLE 6 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER GYMNASIEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	14
TABELLE 7 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER GYMNASIEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	15
TABELLE 8 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS (OSZ) IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	19
TABELLE 9 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS (OSZ) IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	20
TABELLE 10 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER FÖRDERSCHULEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	22
TABELLE 11 ANZAHL UND ANTEIL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN ALLER FÖRDERSCHULEN IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	25
TABELLE 12 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE GRUNDSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	33
TABELLE 13 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE GRUNDSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	34
TABELLE 14 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE OBERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	35
TABELLE 15 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE OBERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	35
TABELLE 16 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE GYMNASIUM IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	36

TABELLE 17 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE GYMNASIUM IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	36
TABELLE 18 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS (OSZ) IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	37
TABELLE 19 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS (OSZ) IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	37
TABELLE 20 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE FÖRDERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT ZUR SCHULE) .....	37
TABELLE 21 ANZAHL DER ZU BEFÖRDERNDEN SCHÜLER/INNEN JE FÖRDERSCHULE IN DEN ABSCHNITTEN DES ZEITRASTERS (FAHRZEIT NACH HAUSE) .....	38

## Anhang

**Tabelle 12 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Grundschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Grundschule Finsterwalde Stadtmitte	4	00:24	0,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Nehesdorf	48	00:10	40,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Nord Finsterwalde	10	00:08	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Massen	56	00:18	25,00	27,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sallgast	69	00:09	47,00	21,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Crinitz	9	00:27	1,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sonnewalde	126	00:09	100,00	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berg-Grundschule Dob.-Kirchhain	158	00:14	88,00	56,00	3,00	1,00	10,00	0,00	0,00
Grundschule Rückersdorf	70	00:14	36,00	28,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Elsterlandgrundschule Herzberg	53	00:09	39,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Falkenberg	45	00:12	39,00	5,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Uebigau	15	00:14	11,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Schönewalde	89	00:16	39,00	43,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenbucko	44	00:15	24,00	11,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschulzentrum Bad Liebenwerda	218	00:12	108,00	109,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Elsterwerda-Biehla	202	00:10	174,00	23,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenleipisch	47	00:11	31,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Mühlberg	97	00:18	31,00	64,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Plessa	40	00:13	25,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Gröden	32	00:04	32,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hirschfeld	36	00:08	36,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Wahrenbrück	94	00:15	38,00	56,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Prösen	72	00:14	49,00	23,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg (Grundschulteil)	7	00:16	1,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda (Grundschulteil)	15	00:22	4,00	8,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben (Grundschulteil)	61	00:13	36,00	23,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>1717</b>	<b>05:55</b>	<b>1063,00</b>	<b>598,00</b>	<b>45,00</b>	<b>1,00</b>	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>66</b>	<b>00:13</b>	<b>40,88</b>	<b>23,00</b>	<b>1,73</b>	<b>0,04</b>	<b>0,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			<b>61,91%</b>	<b>34,83%</b>	<b>2,62%</b>	<b>0,06%</b>	<b>0,58%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\* ausgenommen sind die Förderschulen des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

\*\*\* ausgenommen sind Schüler/innen, die auf eigenen Wunsch eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:  
 0:02 h (Sonnewalde Siedlung – Grundschule Sonnewalde)  
 0:02 h (Sonnewalde Stahla – Grundschule Sonnewalde)  
 0:02 h (Zinsdorf – Grundschule Wahrenbrück)  
 Längste Fahrzeit zur Schule:  
 1:05 h (Nexdorf – Berg-Grundschule Dob. Kirchhain)

**Tabelle 13 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Grundschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Grundschule Finsterwalde Stadtmitte	4	00:18	1,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Nehesdorf	48	00:12	31,00	16,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00
Grundschule Nord Finsterwalde	10	00:20	4,50	4,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Massen	56	00:04	19,00	33,50	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sallgast	69	00:12	30,00	38,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Crinitz	9	00:30	1,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sonnewalde	126	00:13	83,00	29,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berg-Grundschule Dob.-Kirchhain	158	00:12	99,00	46,50	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Rückersdorf	70	00:11	58,00	10,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Elsterlandgrundschule Herzberg	53	00:18	14,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Falkenberg	45	00:10	36,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Uebigau	15	00:14	3,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Schönewalde	89	00:19	33,00	45,00	4,00	7,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenbucko	44	00:17	24,00	11,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschulzentrum Bad Liebenwerda	218	00:14	105,00	112,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Elsterwerda-Biehla	202	00:13	132,00	65,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenleipisch	47	00:10	31,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Mühlberg	97	00:17	39,00	56,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Plessa	40	00:12	25,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Gröden	32	00:06	32,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hirschfeld	36	00:08	36,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Wahrenbrück	94	00:13	50,50	42,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Prössen	72	00:16	34,00	37,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg (Grundschulteil)	7	00:17	4,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda (Grundschulteil)	15	0:23	2,00	9,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben (Grundschulteil)	61	00:12	36,00	24,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>1717</b>	<b>06:15</b>	<b>963,00</b>	<b>673,50</b>	<b>73,00</b>	<b>7,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>66</b>	<b>00:14</b>	<b>37,04</b>	<b>25,90</b>	<b>2,81</b>	<b>0,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\* ausgenommen sind die Förderschulen des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

\*\*\* ausgenommen sind Schüler/innen, die auf eigenen Wunsch eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen

Kürzeste Fahrzeit nach Hause:

0:01 h (Grund- und Oberschule Schlieben – Schlieben/Berga)

Längste Fahrzeit nach Hause:

0:46 h (Grundschule Schönwalde – Bernsdorf)

**Tabelle 14 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Oberschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Oberschule I Finsterwalde	74	00:33	7,00	27,00	19,00	17,00	4,00	0,00	0,00
Oberschule Massen	85	00:27	21,00	19,00	32,00	13,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg	33	00:17	10,00	18,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Oberschule Falkenberg	103	00:29	8,00	52,00	33,00	9,00	1,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben	86	00:19	32,00	37,00	11,00	5,00	1,00	0,00	0,00
Oberschule Bad Liebenwerda	96	00:31	11,00	14,00	61,00	10,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda	51	00:27	1,00	27,00	20,00	3,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>528</b>	<b>03:03</b>	<b>90,00</b>	<b>194,00</b>	<b>181,00</b>	<b>57,00</b>	<b>6,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>75</b>	<b>00:26</b>	<b>12,86</b>	<b>27,71</b>	<b>25,86</b>	<b>8,14</b>	<b>0,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			<b>17,05%</b>	<b>36,74%</b>	<b>34,28%</b>	<b>10,80%</b>	<b>1,14%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\* ausgenommen sind die Förderschulen des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

\*\*\* ausgenommen sind Schüler/innen, die auf eigenen Wunsch eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:

0:02 h (Schlieben/Berga – Grund- und Oberschule Schlieben )

Längste Fahrzeit zur Schule:

1:09 h (Langenrieth – Oberschule Falkenberg)

**Tabelle 15 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Oberschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Oberschule I Finsterwalde	74	00:36	5,50	19,00	29,50	20,00	0,00	0,00	0,00
Oberschule Massen	85	00:21	18,50	48,50	16,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg	33	00:18	15,67	10,00	4,67	1,67	1,00	0,00	0,00
Oberschule Falkenberg	103	00:29	3,00	61,50	24,50	12,00	1,50	0,50	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben	86	00:36	38,50	26,00	13,00	6,50	2,00	0,00	0,00
Oberschule Bad Liebenwerda	96	00:29	25,00	27,00	30,00	9,00	2,50	2,50	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda	51	00:32	3,00	13,50	29,00	5,50	0,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>528</b>	<b>03:21</b>	<b>109,17</b>	<b>205,50</b>	<b>146,67</b>	<b>56,67</b>	<b>7,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>75</b>	<b>00:28</b>	<b>15,60</b>	<b>29,36</b>	<b>20,95</b>	<b>8,10</b>	<b>1,00</b>	<b>0,43</b>	<b>0,00</b>
			<b>20,68%</b>	<b>38,92%</b>	<b>27,78%</b>	<b>10,73%</b>	<b>1,33%</b>	<b>0,57%</b>	<b>0,00%</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\* ausgenommen sind die Förderschulen des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

\*\*\* ausgenommen sind Schüler/innen, die auf eigenen Wunsch eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen

Kürzeste Fahrzeit nach Hause:

0:01 h (Oberschule Schlieben – Schlieben/Berga)

Längste Fahrzeit nach Hause:

1:10 h (Oberschule Falkenberg – Langenrieth)

**Tabelle 16 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Gymnasium in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde	359	00:27	53,00	147,00	128,00	31,00	0,00	0,00	0,00
Gymnasium Herzberg	203	00:32	8,00	80,00	84,00	26,00	5,00	0,00	0,00
Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda	371	00:27	81,00	144,00	99,00	38,00	8,00	0,00	1,00
<b>Summe:</b>	<b>933</b>	<b>01:26</b>	<b>142,00</b>	<b>371,00</b>	<b>311,00</b>	<b>95,00</b>	<b>13,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>311</b>	<b>00:29</b>	<b>47,33</b>	<b>123,67</b>	<b>103,67</b>	<b>31,67</b>	<b>4,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,33</b>
			<b>15,22%</b>	<b>39,76%</b>	<b>33,33%</b>	<b>10,18%</b>	<b>1,39%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,11%</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\* ausgenommen sind die Förderschulen des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

\*\*\* ausgenommen sind Schüler/innen, die auf eigenen Wunsch eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:

0:08 h (Gräfendorf – Gymnasium Herzberg)

Längste Fahrzeit zur Schule:

2:05 h (Nexdorf – Elsterschloss-Gymnasium)

**Tabelle 17 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Gymnasium in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde	359	00:28	53,00	158,67	107,00	32,00	8,67	0,00	0,00
Gymnasium Herzberg	203	00:33	9,00	82,33	57,67	46,00	7,30	0,67	0,00
Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda	371	00:31	35,67	171,00	83,00	58,67	21,00	1,00	0,67
<b>Summe:</b>	<b>933</b>	<b>01:32</b>	<b>97,67</b>	<b>412,00</b>	<b>247,67</b>	<b>136,67</b>	<b>36,97</b>	<b>1,67</b>	<b>0,67</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>311</b>	<b>00:30</b>	<b>32,56</b>	<b>137,33</b>	<b>82,56</b>	<b>45,56</b>	<b>12,32</b>	<b>0,56</b>	<b>0,22</b>
			<b>10,47%</b>	<b>44,16%</b>	<b>26,55%</b>	<b>14,65%</b>	<b>3,96%</b>	<b>0,18%</b>	<b>0,07%</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\* ausgenommen sind die Förderschulen des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

\*\*\* ausgenommen sind Schüler/innen, die auf eigenen Wunsch eine andere als die zuständige oder nächstgelegene Schule besuchen

Kürzeste Fahrzeit nach Hause:

0:05 h (Sängerstatt-Gymnasium Finsterwalde – Dröbzig)

Längste Fahrzeit nach Hause:

1:58 h (Nexdorf – Elsterschloss-Gymnasium)



**Tabelle 18 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
OSZ Falkenberg Gymnasium	139	00:49	2,00	35,00	30,00	21,00	29,00	17,00	5,00
			1,44%	25,18%	21,58%	15,11%	20,86%	12,23%	3,60%

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:

0:14 h (Gräfendorf – OSZ Gymnasium Falkenberg)

Längste Fahrzeit zur Schule:

1:42 h (Gröden – OSZ Gymnasium Falkenberg)

**Tabelle 19 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
OSZ Falkenberg Gymnasium	139	00:51	0,50	37,50	21,50	31,00	21,00	12,00	15,50
			0,36%	26,98%	15,47%	22,30%	15,11%	8,63%	11,15%

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

Kürzeste Fahrzeit nach Hause:

0:14 h (OSZ Gymnasium Falkenberg – Kleinrössen)

Längste Fahrzeit nach Hause:

2:04 h (OSZ Gymnasium Falkenberg – Crinitz)

**Tabelle 20 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Förderschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)**

Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Förderschule Finsterwalde	38	0:35	0,00	9,00	24,00	4,00	1,00	0,00	0,00
Förderschule Herzberg	59	0:31	2,00	33,00	15,00	8,00	1,00	0,00	0,00
Förderschule Elsterwerda	44	0:31	6,00	9,00	26,00	2,00	1,00	0,00	0,00
Summe:	141	1:39	8,00	51,00	65,00	14,00	3,00	0,00	0,00
Durchschnitt:	47	0:33	2,67	17,00	21,67	4,67	1,00	0,00	0,00
			5,67%	36,17%	46,10%	9,93%	2,13%	0,00%	0,00%

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:

0:07 h (Gräfendorf – Förderschule Herzberg)

Längste Fahrzeit zur Schule:  
1:10 h (Brottewitz – Förderschule Elsterwerda)

**Tabelle 21 Anzahl der zu befördernden Schüler/innen je Förderschule in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit nach Hause)**

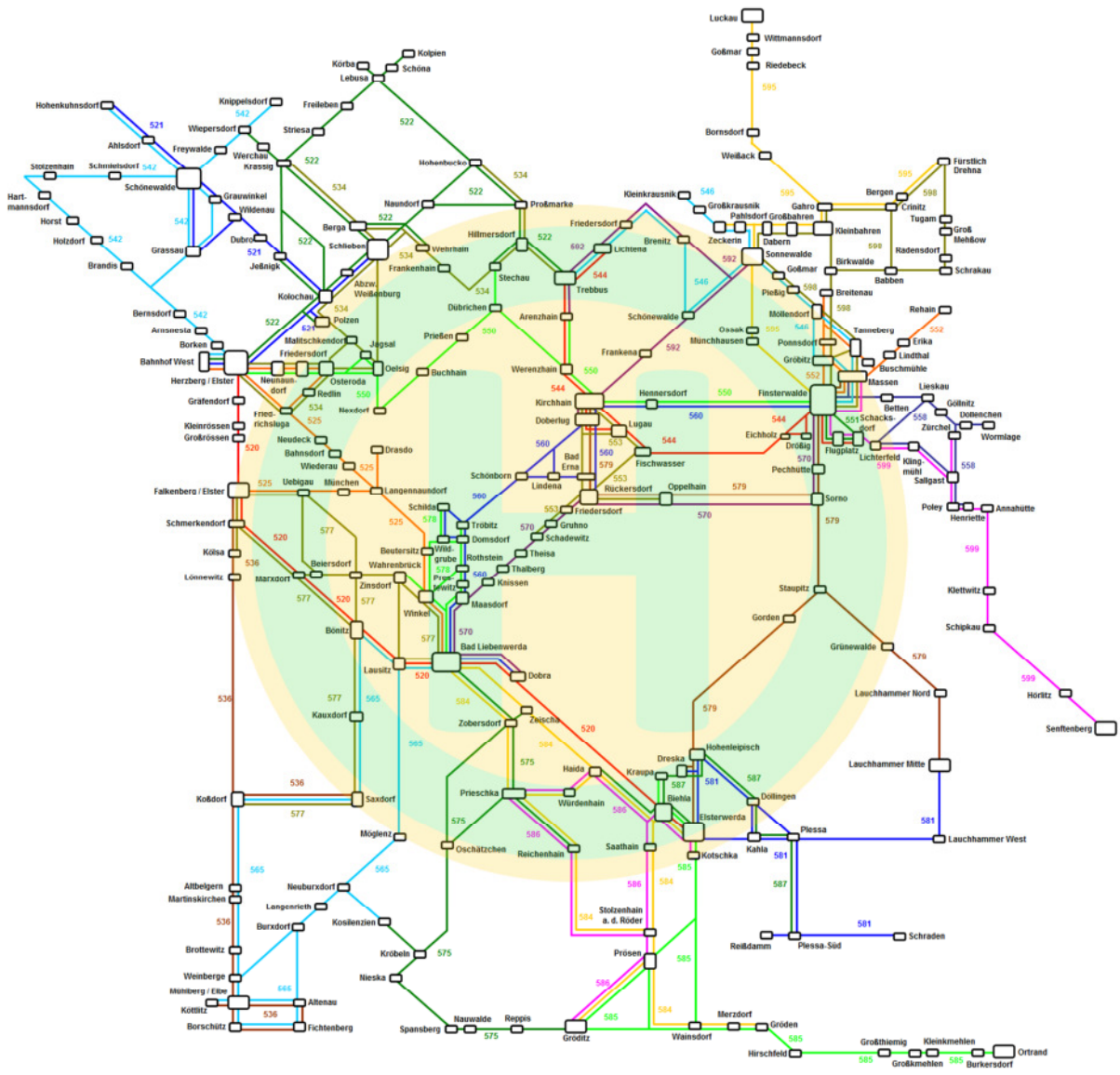
Schule	Anzahl Schüler/innen	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Förderschule Finsterwalde	38	0:35	0,67	12,00	18,67	5,33	1,33	0,00	0,00
Förderschule Herzberg	59	0:02	3,00	22,67	18,33	12,00	3,00	0,00	0,00
Förderschule Elsterwerda	44	0:36	4,50	8,50	17,00	12,00	1,50	0,50	0,00
<b>Summe:</b>	<b>141</b>	<b>1:46</b>	<b>8,17</b>	<b>43,17</b>	<b>54,00</b>	<b>29,33</b>	<b>5,83</b>	<b>0,50</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>47</b>	<b>0:35</b>	<b>2,72</b>	<b>14,39</b>	<b>18,00</b>	<b>9,78</b>	<b>1,94</b>	<b>0,17</b>	<b>0,00</b>
			<b>5,79%</b>	<b>30,61%</b>	<b>38,30%</b>	<b>20,80%</b>	<b>4,14%</b>	<b>0,35%</b>	<b>0,00%</b>

Quelle: Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster

\*\* ausgenommen sind die Schüler/innen, die mit innerstädtischem Verkehr in die Schule fahren können

Kürzeste Fahrzeit nach Hause:  
0:09 h (Friedersdorf b. Herzberg – Förderschule Herzberg)  
0:09 h (Saathain – Förderschule Herzberg)  
Längste Fahrzeit nach Hause:  
1:27 h (Altenau – Förderschule Elsterwerda)

Abbildung 14 Karte des Liniennetzes ÖPNV im Landkreis Elbe-Elster



Quelle: Verkehrs Management Elbe-Elster

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION